

Global Compact 2016

Global Compact der Vereinten Nationen

Fortschrittsbericht 2016

 **Aurubis**



Inhalt

Vorwort	3
Einleitung	
Über Aurubis	4
Global Compact der Vereinten Nationen	5
Die 10 Prinzipien des Global Compact	
Menschenrechte	6
Arbeitsnormen	8
Umweltschutz	9
Korruptionsbekämpfung	13

Global
Compact
2016

Ihr Kontakt für diesen Bericht:

Kirsten Kück
Managerin Nachhaltigkeit
Telefon +49 40 7883-3270
k.kueck@aurubis.com

Liebe Leserinnen und Leser,

unser Bekenntnis zum Global Compact verpflichtet die Aurubis AG seit Ende 2014, sich konzernweit bei der Gestaltung ihrer Geschäftsprozesse und Strategien durch die zehn Prinzipien des Global Compact zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Antikorruption leiten zu lassen.

In unserem wirtschaftlichen Umfeld, im Umgang mit der Umwelt, unseren Mitarbeitern und der Gesellschaft handeln wir unternehmerisch und verantwortungsvoll.

Im März 2017 hat Aurubis seine neue Vision 2025 vorgestellt. *Passion for metallurgy. Metals for Progress. Together with you.* Sie enthält ein klares Bekenntnis zur Nachhaltigkeit.

Wir wollen führend in der nachhaltigen Verarbeitung primärer und sekundärer Rohstoffe sein. Wir wollen unsere Expertise bei der ressourcenschonenden Produktion von Kupfer zukünftig auch auf weitere Nichteisenmetalle übertragen.

Als führender integrierter Kupferkonzern und größter Kupferrecycler weltweit leisten wir schon heute aus unserer originären Geschäftstätigkeit heraus einen entscheidenden Beitrag zu einer bedarfsgerechten Versorgung mit Kupfer und anderen Nichteisenmetallen.

Wir wollen immer komplexer werdende Rohstoffe noch nachhaltiger verarbeiten und dazu beitragen, dass der Wertstoffkreislauf für Kupfer und andere Metalle geschlossen wird.

Mit dem hier vorliegenden Fortschrittsbericht dokumentieren wir, mit welchen Maßnahmen und Aktivitäten wir dem Anspruch einer verantwortungsvollen Geschäftstätigkeit gerecht werden. Damit treiben wir nachhaltigen Fortschritt voran. So haben wir uns beispielweise mit der „Vision Zero“ das Ziel gesetzt: null Arbeitsunfälle im Konzern. Ab Sommer 2018 wird an unserem Hauptsitz in Hamburg ein ganzer Stadtteil mit CO₂-freier Fernwärme versorgt werden, die in unserem Produktionsprozess anfällt. Allein durch die Auskopplung und Wiederverwertung dieser Wärme werden rund 20.000 Tonnen CO₂ jährlich eingespart.

Die Prinzipien des Global Compact entsprechen den Werten und Grundsätzen, nach denen wir unsere Geschäfte führen. Wir ergreifen konkrete Initiativen, um diesen Anspruch zu untermauern. Dass wir dies auch in Zukunft tun werden, dafür werde ich mich einsetzen. Ich lade Sie ein, sich ein Bild von unseren Aktivitäten zu machen und in den Dialog mit uns zu treten. Weiterführende Informationen und unsere aktuelle Nachhaltigkeits- und Umweltberichterstattung finden Sie im Internet unter www.aurubis.com/verantwortung.

Mit herzlichen Grüßen,

Jürgen Schachler
Hamburg, im Mai 2017

Über Aurubis



Aurubis ist ein führender integrierter Kupferkonzern und der größte Kupferrecycler weltweit. Wir produzieren jährlich mehr als 1,1 Mio. t Kupferkathoden und diverse Kupfer- und Nichteisenmetallprodukte. Metallurgie ist unsere Leidenschaft, Produktionskompetenz unsere Stärke.

Der Aurubis-Konzern

Aurubis ist ein international führender integrierter Kupferkonzern, dessen Kernkompetenz in der Produktion von Kupfer, im Recycling von Metallen und in der Herstellung von Kupferprodukten liegt. Die Erzeugung von weiteren Nichteisenmetallen, Edelmetallen und Spezialprodukten rundet das Leistungsspektrum ab. Aurubis ist damit in den wesentlichen Bereichen der Wertschöpfungskette von Kupfer vertreten.

Aurubis verfügt über Produktionsstandorte in Europa und den USA sowie über ein ausgedehntes Service und Vertriebssystem für Kupferprodukte in Europa, Asien und Nordamerika. Die größten Produktionszentren liegen in Deutschland, Belgien und Bulgarien.

Im Jahr 1866 in Hamburg als Norddeutsche Affinerie gegründet, feierte die Aurubis AG im Jahr 2016 ihr 150-jähriges Jubiläum. Noch heute wird der Konzern, der weltweit mehr als 6.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, vom Unternehmens- und Verwaltungssitz in Hamburg aus zentral geführt.

Nachhaltigkeit als integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie

Aurubis ist auf nachhaltiges Wachstum und Wertsteigerung ausgerichtet. Mithilfe der im Konzern vereinten Kompetenz in den Bereichen Verhüttung, Raffination, Metallgewinnung, Recycling und Verarbeitung generieren wir den höchsten Wert aus unterschiedlichen und vor allem zunehmend komplexeren Rohstoffen.

Bei all unseren Aktivitäten spielt Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle. Deshalb gehen wir mit der Umwelt und den begrenzten natürlichen Ressourcen sorgsam um. Wir verhalten uns unseren Mitarbeitern, Zulieferern, Kunden und Nachbarn gegenüber verantwortungsbewusst. Gleiches gilt für das Umfeld unserer Werke, um mögliche negative Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt, Mitarbeiter und die Gesellschaft so gering wie möglich zu halten.

In unserer Nachhaltigkeitsstrategie sind die wesentlichen Handlungsfelder inklusive entsprechender Aktionspläne und Ziele festgelegt. Regelmäßig berichten wir – intern und extern – über den Grad ihrer Erreichung.

Weiterführende Informationen finden Sie unter:

www.aurubis.com/verantwortung

Global Compact der Vereinten Nationen

Communication on Progress



This is our Communication on Progress in implementing the principles of the United Nations Global Compact.

We welcome feedback on its contents.

Aurubis nimmt seit Dezember 2014 am Global Compact der Vereinten Nationen teil. Der UN Global Compact basiert auf zehn Prinzipien zu den Aspekten Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und dem Kampf gegen Korruption.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen Richtlinien, Managementsysteme und Maßnahmen, die Aurubis installiert hat und durchführt, um die Prinzipien umzusetzen. Darüber hinaus zeigt es die konkreten Aktivitäten und Fortschritte für das Jahr 2016.

In unseren Nachhaltigkeitsberichten, den Aurubis Umwelterklärungen und -berichten und nicht zuletzt in der Geschäftsberichterstattung (alle abrufbar unter www.aurubis.com) finden Sie weiterführende und detaillierte Informationen. Wir informieren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie externe Stakeholder regelmäßig über die Umsetzung der UN Global Compact Prinzipien – mithilfe von Veranstaltungen wie beispielsweise der neuen Dialogreihe „CU2Talk“, des Inter- und Intranets sowie des Mitarbeitermagazins „CU“.

Menschenrechte

Prinzip 01:

Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.

Prinzip 02:

Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

*Performance (Leistung), Responsibility (Verantwortung), Integrity (Integrität), Mutability (Wandlungsfähigkeit) und Appreciation (Wertschätzung): Sie bilden die Formel PRIMA. Mitarbeiter aller Standorte entwickelten 2009 diese fünf konzernweit gültigen Werte. Ihre Leitsätze bilden einen Verhaltenskodex, der beständig überprüft und weiterentwickelt wird.

Bekanntnisse, Richtlinien und Managementsysteme

- » Bekenntnis zu den ILO-Kernarbeitsnormen
- » Aurubis verlangt von den Geschäftspartnern, insbesondere im Bereich der Primärrohstoffbeschaffung, dass UN-Konventionen in Bezug auf Menschenrechte eingehalten werden
- » Nachhaltigkeitsstrategie
- » Lieferantenscreening
- » Konzernweit gültiger Verhaltenskodex
- » Compliance-Management
- » Unternehmenswerte PRIMA*
- » Konzernweit gültige Richtlinie zur Vermeidung von Rohstoffen für die Goldproduktion aus Konfliktregionen („Gold Supply Policy“)
- » Due Diligence-Richtlinien der OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
- » Status an der London Bullion Market Association (LBMA) als „Good Delivery“ zum vierten Mal in Folge bestätigt
- » Vision Zero: Reduktion der Arbeitsunfälle als ein Ziel der Nachhaltigkeitsstrategie

Maßnahmen

- » Aufnahme einer Klausel zur Einhaltung von durch die UN auferlegten Sanktionen oder Handelsrestriktionen sowie UN-Konventionen in Bezug auf Menschenrechte, Umweltschutz und Sicherheit in sämtliche neuen Lieferverträge für Primärrohstoffe
- » Business Partner Screening: Prüfung aller Lieferanten und Abnehmer auf Nachhaltigkeits-, compliance- und steuerrechtliche Aspekte
- » Whistle Blowing Hotline (mehrsprachig)

Aktivitäten in 2016 und Messung der Ergebnisse

- » Quote der – zumeist langfristigen – Verträge für Primärrohstoffe, die die genannte Klausel zur Einhaltung der UN-Konventionen enthalten, steigt auf über 80 %
- » Schulungen (des Sicherheitspersonals) zu menschenrechtlichen Themen an sämtlichen Standorten des Konzerns
- » Weiterführung des Stakeholderdialogs zu Sozialthemen

Downloads

- ↓ Nachhaltigkeitsbericht 2015
- ↓ Aurubis Verhaltenskodex
- ↓ Unternehmenswerte PRIMA (integriert in den Verhaltenskodex)

Weitere Informationen

- 🌐 www.aurubis.com/verantwortung
 - 🌐 Nachhaltigkeitsmanagement
 - 🌐 Lieferkette
- 🌐 www.aurubis.com/Corporate_Governance
- 🌐 www.aurubis.com/goldprodukte

Arbeitsnormen

Prinzip 03:

Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.

Prinzip 04:

Unternehmen sollen sich für die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit einsetzen.

Prinzip 05:

Unternehmen sollen sich für die Abschaffung von Kinderarbeit einsetzen.

Prinzip 06:

Unternehmen sollen sich für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit einsetzen.

*Unsere Unternehmenswerte (PRIMA) sind Leistung, Verantwortung, Integrität, Wandelbarkeit und Wertschätzung. PRIMA leitet sich aus den Anfangsbuchstaben der entsprechenden englischen Begriffe ab: Performance, Responsibility, Integrity, Mutability, Appreciation.

Bekanntnisse, Richtlinien und Managementsysteme

- » Unternehmenswerte PRIMA*
- » Konzernweit gültiger Verhaltenskodex
- » Compliance-Management
- » Ergreifen von Maßnahmen, um das Interesse von Mädchen und Frauen für technische Ausbildungen und Berufe zu erhöhen als ein Ziel der Nachhaltigkeitsstrategie

Maßnahmen

- » Whistle Blowing Hotline
- » Maßnahmen im Bereich Diversity

Aktivitäten in 2016 und Messung der Ergebnisse

- » Durchführung von Schulungen. Im Jahr 2016 nahmen rund 400 Teilnehmer an Schulungen zu den Schwerpunkten Kartell- und Antikorruptionsrecht teil.
- » Weiterführung des Stakeholderdialogs zu Themen der Nachhaltigkeit (beispielsweise im Rahmen des Aurubis-Nachhaltigkeitstags 2016, Teilnahme am Prozess zur Erstellung des Nationalen Aktionsplans Wirtschaft und Menschenrechte der Bundesrepublik Deutschland)
- » Durchführung der „Nachhaltigkeitswoche“ der Aurubis-Auszubildenden

Downloads

- ↓ Nachhaltigkeitsbericht 2015
- ↓ Aurubis-Verhaltenskodex
- ↓ Unternehmenswerte PRIMA (integriert in den Verhaltenskodex)

Weitere Informationen

- 🌐 www.aurubis.com/verantwortung
 - 🌐 Nachhaltigkeitsmanagement
 - 🌐 Mitarbeiter und Gesellschaft
- 🌐 www.aurubis.com/Corporate_Governance
- 🌐 www.aurubis.com/Compliance
- 🌐 www.mintpink.de

Umweltschutz

Prinzip 07:

Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.

Prinzip 08:

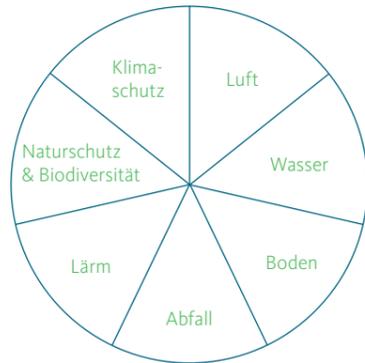
Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.

Prinzip 09:

Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

Bekanntnisse, Richtlinien und Managementsysteme

- » Unternehmensleitlinien Umweltschutz
- » Konzernrichtlinie Umweltschutz
- » Strategische Umweltziele
- » Bekenntnis zu externen Leitlinien wie Responsible Care
- » Mitgliedschaften und aktives Engagement in den wichtigsten Wirtschafts-, Branchen- und Fachverbänden
- » Eigene Organisationseinheiten für Umweltschutz an jedem Produktionsstandort bzw. in jedem Werk
- » Einführung eines integrierten Managementsystems (IMS) für Aurubis AG, für die Bereiche Umwelt, Qualität und Energie
- » Zertifizierung nach dem „WEEE End Processor Standard“ (freiwilliger Standard zur Verarbeitung edelmetallhaltiger WEEE-Fraktionen wie Leiterplatten; WEEE von dem englischen Waste of Electrical and Electronic Equipment, auf deutsch Elektro- und Elektronikaltgeräte)
- » Teilnahme am Carbon Disclosure Project
- » Stakeholder-Dialog mit Nichtregierungsorganisationen und Umweltverbänden
- » Hamburger Masterplan zum Klimaschutz
- » Aurubis betreibt intensiv Forschungs- und Entwicklungsarbeit, um Produkte und Verfahren kontinuierlich zu optimieren und durch neue Verfahren die Technologieführerschaft auszubauen. Die Berücksichtigung von aktuellen und zukünftigen Umweltstandards, ein effizienter Umgang mit Ressourcen sowie die kontinuierliche Absenkung von Emissionen sind dabei wichtige Kriterien.



Ziele im Konzernumweltschutz bis zum Jahr 2018

Luft

- » Ziel: Reduktion der Staubemissionen um 10 % im Vergleich zu 2012
- » Beispiel: Verringerung der diffusen Emissionen im Bereich des KRS in Lünen

Wasser

- » Ziel: Reduktion der Metallemissionen ins Gewässer bei der Primärkupfererzeugung um 10 % im Vergleich zu 2012
- » Beispiel: Optimierung der neuen Regenwasserbehandlungsanlage in Lünen

Boden

- » Ziel: Verringerung des Eintrags von schädlichen Stoffen in den Boden
- » Beispiel: Weitgehende Befestigung des Werkgeländes Lünen

Abfall

- » Ziel: Steigerung der Verwertungsquoten
- » Beispiel: Verstärkte Vermarktung von Fayalit in Pirdop (BG)

Lärm

- » Ziel: Verringerung der Lärmemissionen insbesondere bei neuen technischen Projekten

Naturschutz & Biodiversität

- » Ziel: Verbesserung des Naturschutzes an den Produktionsstandorten
- » Beispiel: Teilnahme am NABU Projekt „UnternehmensNatur“ in Hamburg

Klimaschutz

- » Ziel: Reduzierung der CO₂-Emissionen um 100.000 t CO₂ durch Energieeffizienzprojekte und Projekte zur Wärmerückgewinnung
- » Beispiel: Nutzung von industrieller Abwärme zur Fernwärmeversorgung in Hamburg

Maßnahmen

- » Konzernweite Umweltziele (mittel- und langfristig) inkl. Zielerreichungskontrolle
- » Standortspezifische Umweltziele (kurz- und mittelfristig) inkl. Zielerreichungskontrolle
- » Kontinuierliche Verbesserung des Gewässer-, Boden- und Immissions-schutzes sowie effiziente Nutzung von Energie und Rohstoffen in den Produktionsbetrieben
- » Engagement im EU-Projekt zur Ökobilanzierung von Organisationen und Produkten: „Organisational Environmental Footprint“ und „Product Environmental Footprint“ (2016: Test- und Entwicklungsphase der Methodik)
- » Interne und externe Audits zur Überprüfung der Wirksamkeit von Umwelt-, Energie- und Qualitätsmanagementsystemen
- » Regelmäßiger Informationsaustausch der Umwelt- und Energie-beauftragten aller Produktionsstandorte
- » Ausbau des Stakeholderdialogs zu Umweltthemen

Aktivitäten in 2016 und Messung der Ergebnisse

- » Investitionen in den Umweltschutz für die Kupfererzeugung im Jahr 2015 mehr als 15 Mio. €, seit dem Jahr 2000 rund 530 Mio. €.
- » Investitionen in F&E im Geschäftsjahr 2015/16 13 Mio. €.
- » (Re)Zertifizierung der Umwelt-, Energie- und Qualitätsmanagement-systeme an allen Produktionsstandorten
- » Erreichen der konzernweiten Vorgaben im Umweltschutz in allen Bereichen
- » Deutliches Übertreffen der gesetzten Emissionsminderungsziele
- » Durchführung zahlreicher Maßnahmen an allen Standorten zur Verbesserung der Umweltleistung

Ausgewählte Beispiele

- » Neue Abgasbehandlungsanlage am Standort Pirdop seit März 2016
- » Optimierung der Wasserbehandlungsanlage am Standort Pirdop
- » Optimierung der Anlage zur Regenwasserrückhaltung, -aufbereitung und -nutzung zur Verminderung des Einsatzes von Stadtwasser in Lünen
- » Beteiligung am europäischen Forschungsvorhaben „FORCE – Cities cooperating for circular economy“ zur Entwicklung von neuen Konzepten zur Abfallvermeidung und -behandlung, Schwerpunkt Elektro- und Elektronik-Altgeräte
- » Beteiligung am NABU-Projekt UnternehmensNatur
- » Aktive Beteiligung an Energieeffizienz-Netzwerken im Rahmen der Initiative von Bundesregierung und Wirtschaft
- » Beteiligung an NEW 4.0, einem länderübergreifenden Großprojekt zur Identifizierung von Optimierungspotenzialen im Bereich Stromerzeugung
- » Energy Efficiency Award für hocheffiziente Stromerzeugung aus Abwärme am Standort Lünen
- » Weitere Umsetzung der freiwilligen Vereinbarung mit der Stadt Hamburg zur weiteren Reduktion der Emissionen in Zusammenarbeit mit der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
- » Nach der Auszeichnung „Best Newcomer“ in 2015 erhält Aurubis im Jahr 2016 den Status „Index Leader“ des Carbon Disclosure Projects und ist damit eines der Top-7-Unternehmen im MDAX
- » Vorbereitung des Leuchtturmprojekts zur Nutzung industrieller Abwärmeauskopplung für die östliche Hafencity Hamburg
- » Einweihung einer Produktionsanlage (Umicast 6) am Standort Olen, deren Energieverbrauch bei der Produktion dank effizientester Technologien um 15 % vermindert ist
- » Kooperation bei der Installation von Windkraftanlagen am Standort Olen mit einer Leistung von bis zu 28.000 MWh elektrischer Energie (jährliche Einsparung von über 12.000 Tonnen CO₂)
- » Aktive Teilnahme im Branchenverband Eurometaux (Umwelt-, Energie- und Klimawandel- sowie Nachhaltigkeitskommittee)
- » Jährlicher Bericht von Indikatoren der Nachhaltigkeit an die International Copper Association (ICA), um zu zeigen, wie die Kupferindustrie auf Nachhaltigkeitsziele einzahlt

- » Offizielle Bestätigung der Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeit der Nordic Products von Aurubis Finland durch erfolgreiche Zertifizierung nach ISO 14025 und EN 15804
- » 3. Aurubis Nachhaltigkeitstag „Auf dem Weg zur echten Kreislaufwirtschaft“ (Lünen, November 2016)
- » Aurubis Hamburg und Lünen: Nachhaltigkeitswoche für Auszubildende
- » Verlängerung der Partnerschaft für Luftgüte und schadstoffarme Mobilität mit der Hansestadt Hamburg bis ins Jahr 2020 und Umsetzung der sechsten freiwilligen Vereinbarung zur Minderung von Emissionen; Start der Hamburger Aktionswoche Luftgütepartnerschaft im Aurubis Werk Hamburg im September 2016
- » Pirdop: Sonderpreis „Umweltfreundliche Wasserinfrastruktur“
- » Teilnahme am Hamburger Umweltwirtschaftsgipfel im Juni 2016 im Rahmen der Umweltpartnerschaft
- » Zusammenschluss von Aurubis Stolberg mit sieben weiteren Unternehmen zum Energie-Effizienz-Netzwerk Aachen

Downloads

- ↓ [Aurubis Umweltreport 2015](#)
- ↓ [Aurubis Umwelterklärung 2016](#)
- ↓ [Aurubis Nachhaltigkeitsbericht 2015](#)
- ↓ [Tabelle Zertifizierungen nach Standorten](#)

Weitere Informationen

- 🌐 www.aurubis.com/verantwortung
 - 🌐 Umwelt&Energie
 - 🌐 Produktverantwortung
 - 🌐 Nachhaltigkeitsmanagement
 - 🌐 Zertifikate
- 🌐 www.cdp.net/de
- 🌐 www.eurometaux.eu
- 🌐 www.sustainablecopper.org/en
- 🌐 www.ce-force.eu

Korruptionsbekämpfung

Prinzip 10:

Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Bekanntnisse, Richtlinien und Managementsysteme

- » Bekenntnis zum Deutschen Corporate Governance Kodex
- » Verhaltenskodex
- » Compliance-Management
- » Risikomanagement

Maßnahmen

- » Durchführung von Compliance-Schulungen
- » Risikobewertung
- » Business Partner Screening: Prüfung aller Lieferanten und Abnehmer auf Nachhaltigkeits-, compliance- und steuerrechtliche Aspekte
- » Whistle Blowing Hotline (mehrsprachig)

Aktivitäten in 2016 und Messung der Ergebnisse

- » Schulungsschwerpunkte waren im Jahr 2016: Antikorruption und Kartellrecht
- » Im Jahr 2016 nahmen rund 400 Teilnehmer an Schulungen zu den Schwerpunkten Kartell- und Antikorruptionsrecht teil.
- » Untersuchung aller Geschäftseinheiten auf Korruptionsrisiko im Rahmen der institutionalisierten und regelmäßigen Risikobewertung

Downloads

- ↓ [Aurubis Nachhaltigkeitsbericht 2015](#)

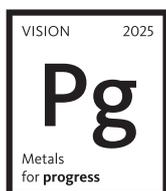
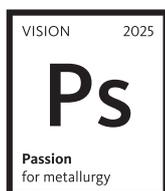
Weitere Informationen

- 🌐 www.aurubis.com/Corporate_Governance
- 🌐 www.aurubis.com/Compliance
- 🌐 www.aurubis.com/verantwortung
- 🌐 www.aurubis.com/geschaeftsbericht

Global compact 2016

aurubis.com

DE_17/05



Aurubis AG
Hovestraße 50
D-20539 Hamburg
Telefon +49 40 7883-0
Telefax +49 40 7883-2255
info@aurubis.com